

Pressemitteilung des Grundschulverbandes e.V.

IGLU 2021 – Grundschulen brauchen endlich eine angemessene Unterstützung

Der Grundschulverband fordert:

- **Kurz- mittel- und langfristige Maßnahmen zur Behebung des Lehrkräftemangels. Dabei ist eine hohe Ausbildungsqualität zu gewährleisten.**

Der Großteil der schon umgesetzten Maßnahmen zur Sicherung des Unterrichts (merke: Nicht zur Gewinnung ausreichender Lehrkräfte!) gehen zu Lasten der Qualität der Ausbildung. Es lässt sich unschwer vorstellen, wie sich diese kurzsichtige Denkweise auf kommende Studien und - wesentlich schlimmer noch - auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler auswirken wird.

- **Deutliche Anhebung der Aufwendungen für die Ausstattung der Grundschulen, orientiert am Durchschnitt vergleichbarer westlicher Industrienationen.**

Auf höchste Resonanz in den Medien stießen die Ergebnisse der internationalen Grundschul-Leseuntersuchung (IGLU), die am 17. Mai 2023 veröffentlicht wurden. Die Ratschläge von - oft selbsternannten - Expert:innen, wie der Misere zu begegnen sei, überschlugen sich förmlich.

So sehr es eigentlich nicht hinnehmbar ist, dass rund ein Viertel der Viertklässler:innen erhebliche Mängel beim Lesen und Verstehen von Texten haben, konnten die Ergebnisse nicht überraschen:

Der Trend absinkender Schülerleistungen besteht bereits seit 2006. Die Studie zeigt einmal mehr auf, dass der Abwärtstrend seither kontinuierlich fortschreitet. Für den Grundschulverband als Fachverband für die Grundschulen und ihre Schülerinnen und Schüler kommt diese Entwicklung keinesfalls überraschend.

Erste Analysen der Entwicklung seit fast 20 Jahren geben Hinweise auf Ursachen und wie man den Abwärtstrend beenden kann. Das Autorenteam der IGLU-Studie empfiehlt u.a. einen qualitätsvollen Unterricht und differenzierte Förderung von Kindern mit Unterstützungsbedarf und dafür gut aus- oder fortgebildete Lehrkräfte.

Gut aus- oder fortgebildete Lehrkräfte?

Seit 2006 wiesen und weisen Studien immer wieder darauf hin, dass - sofern nicht intensiv gegengesteuert würde - mittel- bis langfristig mit einem Mangel an Lehrkräften, und dies insbesondere im

Vorstand

Edgar Bohn • *Vorsitzender*
Marion Gutzmann • *Stellvertreterin*
Andrea Karlsberg • *Stellvertreterin*

Weitere Vorstandsmitglieder

Prof'in Dr. Eva-Kristina Franz
Prof. Dr. Thomas Irion
Gabriele Klenk

Fachreferentinnen und Fachreferenten

Prof'in Dr. Sabine Martschinke *Grundschulforschung*
Prof'in Dr. Kerstin Merz-Atalik *Inklusive Bildung - längeres gemeinsames Lernen*
Prof. Dr. Markus Peschel *Lernkulturen und Sachunterricht*
Eva-Maria Osterhues-Bruns *Pädagogische Praxis*
Prof'in. Dr. Uta Häsel-Weide und Prof. Dr. Marcus Nührenböcker –
Mathematisches Lernen im Kontext von Heterogenität

Grundschulbereich, zu rechnen sei. Vor dieser Mangelsituation stehen wir jetzt insbesondere in den Grundschulen.

2017 beleuchtete ein vom Grundschulverband in Auftrag gegebenes Gutachten von Prof. Dr. Klaus Klemm die *Ausstattung der Grundschulen in Deutschland*. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass Deutschland - als einer der reichsten Staaten - allerhöchstens im OECD-Mittelfeld anzusiedeln ist.¹ Hier wurde erheblicher Nachholbedarf festgestellt. Daran hat sich seither kaum etwas geändert.

2020 machte - ebenfalls im Auftrag des Grundschulverbands - ein *Gutachten zur Arbeitssituation in den Grundschulen* des Instituts für interdisziplinäre Schulforschung von Reiner Schölles, Hans-Georg Schönwälder, Gerhard Tiesler und Helmut Zachau auf die Tatsache der hohen und höchsten Arbeitsbelastung von Lehrkräften der Grundschulen aufmerksam: „Zu viele Aufgaben, zu wenig Zeit: Überlastung von Lehrkräften in Grundschulen“ wurde bereits im Titel des Gutachtens auf die prekäre Situation der Lehrkräfte der Grundschulen hingewiesen. Und dies unmittelbar vor den gravierenden Folgen für Schule und Unterricht, die die Pandemie mit sich brachte.²

Seit 2006 zeichnet sich also ein negativer Bildungstrend ab. Übrigens nicht nur für Grundschulen. Gerade diese aber stehen aktuell vor einer Aufgabe, die der Quadratur des Kreises gleicht: Mit immer weniger qualifiziertem und zu wenig Personal sollen sie die Leistungen ihrer Kinder deutlich verbessern. Dazu werden nun - das steht zu erwarten - hektisch neue und zusätzliche Aufgaben auf die Grundschulen zukommen. Das Kernproblem wird dabei nicht angegangen.

Nur zur Erinnerung: In Grundschulen erhalten alle Kinder eine umfassende, allseitige Grundbildung. Hier wird damit die Grundlage für erfolgreiches weiteres Lernen gelegt. Was hier nicht grundgelegt wird, lässt sich in den folgenden Bildungsgängen nur mit Einsatz enormer Ressourcen - wenn überhaupt - ausgleichen. Gerade darum muss der Fokus erfolgreicher Bildungspolitik auf die Grundschule und weiter auf die frühkindliche Bildung gelegt werden.

Wer eine wirkliche Verbesserung der Lernergebnisse in den Grundschulen erreichen will, muss dies mit Ernst und Sorgfalt und insbesondere in Kenntnis der besonderen pädagogischen und didaktischen Herausforderungen der Arbeit der Lehrkräfte in den Grundschulen angehen und diese Aufgabe mit nicht unerheblichem Ressourceneinsatz hinterlegen. Alles andere ist nichts als wohlfeile Augenwischerei.

Weitere Informationen und Rückfragen:

Dipl.-Päd. Edgar Bohn, Vorsitzender Grundschulverband e.V.

Mobil: 0151 67 20 28 35

Mail: edgar.bohn@grundschulverband.de

¹ https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/02/gutachten_k_klemm-finanzierung_deutscher_grundschulen_final.pdf

² <https://grundschulverband.de/produkt/belastungsstudie/>

Internet: www.grundschulverband.de

Folgen Sie uns auf Facebook, Twitter, Instagram und Youtube über diesen QR-Code



Facebook: www.facebook.com/Grundschulverband

Twitter: GSV_eV

Youtube: Grundschulverband e.V.

Instagram: www.instagram.com/grundschulverband/

Der Grundschulverband setzt sich für die Weiterentwicklung der Grundschule ein. Er will bundesweit und in den einzelnen Bundesländern

bildungspolitisch die Stellung der Grundschule als grundlegende Bildungseinrichtung verbessern und die notwendigen Investitionen für ihren Ausbau zur zeitgemäßen und kindgerechten Schule von den politisch Verantwortlichen einfordern,

pädagogisch die Reform der Schulpraxis und der Lehrerbildung entsprechend den Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxis unterstützen und

wissenschaftlich neue Erkenntnisse über die Bildungsmöglichkeiten und Bildungsansprüche von Kindern fördern und verbreiten. Der Grundschulverband wurde als Arbeitskreis Grundschule 1969 in Frankfurt/Main gegründet und ist eine gemeinnützige und überparteiliche bundesweite Basisinitiative. Seine Mitglieder sind Grundschulen, Lehrerinnen und Lehrer, Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie weitere an der Grundschule interessierte Personen und Institutionen.

22. Mai 2023

V.i.S.d.P. Heike Schumann